

Mit MBST auf dem Weg zu Olympia

Die Anforderungen im Profisport sind extrem. Auf den Punkt fit zu sein und Verletzungen nachhaltig zu überstehen, ist zwingend nötig. Dafür kommt auf nationaler und internationaler Ebene in den höchsten Klassen immer häufiger die Kernspinresonanz-Therapie zum Einsatz. Zurzeit wird die deutsche Turnhoffnung Emelie Petz mit einem MBST-Therapiegerät behandelt. Die Hoffnung: Olympiateilnahme im Sommer.

Wer fährt mit?

Emelie Petz gilt als eine der größten Nachwuchshoffnungen im deutschen Turnsport. Mit dem Petz-Abgang hat sie sogar ein eigenes Turnelement entwickelt, welches im Regelwerk des Weltverbandes FIG als neuer Übungsteil anerkannt wurde. Schon als Vorschulkind war ihr Ehrgeiz und Zielstrebigkeit zu spüren. Bei ihrem Verein – dem TSG Backnang – fragte sie schon am ersten Tage an, ob man sie dort „zur Weltmeisterin machen kann“. Bei mehreren nationalen und internationalen Meisterschaften gelang ihr der Titelgewinn schon. Nun steht die nächste Etappe an: Olympia. Tokio. 2021. Aber genau während der Qualifikationsphase kämpft die 18-Jährige seit mehreren Monaten mit einem Knochenödem am Fuß. Die zweite Runde der Qualifikation musste Emelie Petz bereits absagen.

Innovative Sportmedizin: molekulare biophysikalische Stimulation

Nun hofft die Turnerin auf die MBST Kernspinresonanz-Therapie, die sie zurzeit macht. Durch die Unterstützung der biologischen Heilungsverläufe soll die Verletzungspause verkürzt werden. Gerade bei Knochenödemen wird die Behandlung sehr erfolgreich von den behandelnden Sportmedizinern eingesetzt.

MBST · Eine wichtige Unterstützung im Profisport

Sportler verschiedenster Sportarten, von Mannschaftssport wie Fußball, Handball, Eishockey und Faustball über Leichtathletik bis hin zu Turniertänzern, haben bereits von kürzeren Regenerationszeiten nach einer MBST Kernspinresonanz-Therapie bei Verletzungen an Muskeln, Sehnen, Bändern und Knochen profitiert. Auch Spieler von Topvereinen der 1. Fußballbundesliga und Clubs der englischen Premier League werden aktuell mit MBST behandelt.

Wir drücken die Daumen, dass MBST auch Emelie helfen kann, ihren Petz-Abgang bald auch in Tokio zu zeigen.

„Ich kämpfe jetzt leider schon seit 4 Monaten mit Problemen mit meinem Fuß und musste deshalb schon die zweite Runde der EM-Qualifikation absagen. Ich bin sehr dankbar, dass ich die Möglichkeit habe kurzfristig eine weitere Therapiemöglichkeit auszuprobieren! Meinem Fuß geht es sehr gut und ich kann jetzt langsam wieder angreifen.“

Emelie Petz (Turnerin)



Pressekontakt und
Anforderung von
Bildmaterial:

MedTec Medizintechnik GmbH
Sportparkstraße 9
D-35578 Wetzlar

Caroline Ebinger
PR & Marketing Consultant

Telefon: 06441 · 679 18 - 29
Telefax: 06441 · 679 18 - 19
eMail: marketing@mbst.de
www.mbst.de



Über die MedTec Medizintechnik GmbH

Gegründet 1998 hat sich die MedTec Medizintechnik GmbH aus Wetzlar im Bereich der therapeutisch genutzten MBST Kernspinresonanz-Technologie vom Pionier zum weltweiten Marktführer entwickelt. Die MedTec entwickelt, produziert und vertreibt eine weltweit einzigartige und patentierte Technologie, die in den MBST-Therapiesystemen für die Bereiche Human-, Veterinär- und Ästhetische Medizin eingesetzt wird. Ärzte, Fachärzte, Medizinische Versorgungszentren, Krankenhäuser, Kliniken und Universitäten vertrauen heute auf das MBST-Therapiesystem – nicht nur in Deutschland und Europa, sondern weltweit. Die Vision der MedTec Medizintechnik GmbH ist es, mit der therapeutisch genutzten MBST-Technologie Patienten nahezu jeden Alters ein gesundes, aktives und vor allem schmerzfreies Leben zu ermöglichen. Das wird mit der MBST Kernspinresonanz-Therapie bei einer Vielzahl degenerativer Erkrankungen und Verletzungen des Bewegungsapparates erreicht und zwar ohne Medikamente, Spritzen, Infusionen, Schmerzmittel oder operative Eingriffe. Über 1.000.000 Therapiestunden wurden bereits mit der MBST Kernspinresonanz-Technologie durchgeführt, ohne dass Neben- oder Wechselwirkungen bekannt geworden sind.

